



Kristina Frank
Berufsmäßige Stadträtin

I.

An den
Vorsitzenden des Bezirksausschusses des
16. Stadtbezirkes – Ramersdorf-Perlach
Herrn Thomas Kauer
Friedenstraße 40
81660 München

23.11.2023

Erhöhung der Anzahl oder häufigere Entleerung der Glascontainer

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05918 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach vom 14.09.2023

Sehr geehrter Vorsitzender,
lieber Thomas,

der Bezirksausschuss 16 – Ramersdorf-Perlach fordert mit dem oben genannten Antrag die Landeshauptstadt München (LHM), Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) auf, die Container für Altglas öfter zu leeren oder die Anzahl zu verdoppeln, da besonders an der Haltestelle in Ramersdorf (Bus 155) oder auch an anderen Stellen diese auf Dauer nicht ausreichen würden.

Der Antrag wird damit begründet, dass des Öfteren viele Flaschen vor den Containern stehen würden.

Dieser Antrag betrifft ein laufendes Geschäft nach Art. 88 Abs. 3 Satz 1 Gemeindeordnung in Verbindung mit der Betriebssatzung des Eigenbetriebs, weil die Bearbeitung aller Fragestellungen zum Betrieb von Wertstoffsammelstellen zu den laufenden Geschäften des AWM gehört. Die Behandlung erfolgt deshalb mit diesem Schreiben.

Allgemeines

Seit Inkrafttreten der Verpackungsverordnung im Jahr 1991, die zum 01.01.2019 durch das Verpackungsgesetz (VerpackG) abgelöst wurde, liegt die Verantwortung für die Entsorgung von Verkaufsverpackungen nicht in der Zuständigkeit des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers, sondern die Verantwortung wurde insoweit den sog. Dualen Systemen Deutschland (DSD) übertragen. Gemäß § 7 Abs. 1 Satz 1 VerpackG haben sich Hersteller_innen von sys-

Denisstraße 2
80335 München
Telefon: 089 233-22871
Telefax: 089 233-26057
kristina.frank@muenchen.de

tembeteiligungspflichtigen Verpackungen zur Gewährleistung der flächendeckenden Rücknahme an einem oder mehreren Systemen zu beteiligen. Zwischenzeitlich sind zehn DSD etabliert, die ihrerseits für die operative Durchführung der Einsammlung der Verpackungen Subunternehmen beauftragen. In München sind dies derzeit die Firmen Wittmann Entsorgungswirtschaft GmbH (Wittmann) und Remondis GmbH & Co. KG (Remondis).

Derzeit führt Remondis die Sammlung von Altglas im 16. Stadtbezirk im Auftrag der DSD durch. Wittmann sammelt dort Kunststoffe und Dosen/Alu.

Verschmutzungen

Sofern Verschmutzungen der Containerinsel festgestellt werden, können für diese über die standardmäßig wöchentlichen Reinigungsgänge der Betreiberfirmen hinaus bei Bedarf telefonisch eine zusätzliche Reinigung angefordert werden. Dies funktioniert im Stadtgebiet in der Regel gut.

Im 16. Stadtbezirk - Ramersdorf-Perlach betreiben folgende Firmen den Containerstandplatz:

Sammlung der Leichtverpackungsfraction (Kunststoff, Dosen/Alu):

Wittmann Entsorgungswirtschaft GmbH

Lochhamer Schlag 7

82166 Gräfelfing

Tel.: 089 854860 (Hotline)

E-Mail: wittmann@entsorgt.de

Sammlung der Glasfraction:

Remondis GmbH & Co. KG

Pasteurstraße 22

80999 München

Tel.: 0800 1223255 (kostenlos)

E-Mail: disposition.muenchen@remondis.de

Selbstverständlich leitet der AWM stets Anliegen und Beschwerden zu verschmutzten Wertstoffinseln an die zuständigen Betreiberfirmen weiter und bittet darum, den konkreten Standplatz umgehend zu säubern und die Container zu leeren, um schnellstmöglich Abhilfe zu schaffen.

Leerungsrhythmus

Der Standplatz in der Hofangerstraße (Haltestelle Bus 155 Richtung Emdenstraße) sei lt. Remondis nicht auffällig. Dies gelte ebenso für die umliegenden Wertstoffinseln.

Eine Notwendigkeit zur Erhöhung der Leerungsfrequenz wird seitens Remondis daher nicht gesehen. Der AWM hat abgesehen von der Möglichkeit, den Wunsch des Bezirksausschusses entsprechend zu unterstützen, keine weitere Handhabung gegenüber dem Betreiber.

An dem Standort in der Hofangerstraße selbst fehlt es laut Remondis an Platz für die Aufstellung weiterer Behälter.

Remondis hat deshalb die Standplätze in der näheren Umgebung überprüft. In der Adilostraße konnten so die Container um einen weiteren Behälter für Weißglas aufgestockt werden. Das Entsorgungsvolumen im Viertel wird somit erhöht.

Die Container in der Staudingerstraße könnten aus Platzgründen leider nicht aufgestockt werden.

Der Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach vom 14.09.2023 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Wir hoffen Ihnen mit unseren Ausführungen weitergeholfen zu haben.

Mit besten Grüßen

gez.

Kristina Frank
Erste Werkleiterin